

<b>Persönliche Stammdaten</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Im Bereich Ihrer <b>persönlichen Daten</b> haben sich <b>Änderungen</b> ergeben? z. B. Konfession, Adresse, Beruf, Familienstand, Kinder etc.		
Ihre <b>Bankverbindung</b> für Steuererstattungen / -zahlungen hat sich geändert?		
Aufgrund des Geldwäschegesetzes (GwG) ergeben sich für uns erweiterte Pflichten zur Identifizierung von Mandanten (§ 2 Abs. 1 Nr. 6, 8, 13, 14 und 16 GwG). <b>Bitte übersenden Sie uns die Kopie Ihres gültigen Ausweises/Passkopie, bzw. -scan (Vorder- und Rückseite), ggf. auch Ihres Ehe-/Lebenspartners.</b>		

<b>Allgemeine Daten/Unterlagen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
– Antrag Wohnungsbauprämie		
– Nachweise Elterngeld		
– Nachweise über Einkünfte, die im Ausland erzielt wurden und ggf. Nachweis über die Versteuerung im Ausland		

<b>Versicherungen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>wie Vorjahr</b>
Bitte fügen Sie die Jahresbescheinigungen oder ersatzweise Beitragsrechnungen für folgende <b>Versicherungen</b> bei:			
<b>Beiträge zur Altersvorsorge</b>			
– berufsständische Versorgungseinrichtungen			
– gesetzliche Rentenversicherung			
– Basisrentenverträge mit Laufzeit ab 31.12.2004 (Rürup) Ausdruck			
– freiwillige Versicherung oder Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung			
<b>Kranken- und Pflegeversicherung (inländisch/ausländisch)</b>			
– Jahresbescheinigung der Krankenkasse für steuerliche Zwecke			
– Haben Sie Vorauszahlungen zur Basiskranken- und Pflegeversicherung für kommende Jahre geleistet?			
– Zusatzbeiträge			
– Haben Sie von Ihrer Krankenkasse eine Geldprämie (Bonus) erhalten für gesundheitsbewusstes Verhalten (z. B. PSA-Test, professionelle Zahnreinigung, Mitgliedschaft im Sportverein oder Fitnessstudio)?			
<b>Sonstige Vorsorgeaufwendungen</b>			
– Arbeitslosenversicherung			
– Unfallversicherung			
– Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherung			
– Haftpflichtversicherung (Autohaftpflicht, sofern Privat-Pkw)			
– Kapitallebensversicherung (keine fondsgebundenen Versicherungen)			
– freiwillige Beiträge zur Zusatzpflegeversicherung (sofern Sie nach dem 31.12.1957 geboren sind)			

<b>Anlage AV/Riester-Rente</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
– Bescheinigung der Versicherungen zur Riester-Rente (für Anlage AV)		

<b>Sonstige Sonderausgaben/Spenden</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>wie Vorjahr</b>
Sofern <b>Renten, Versorgungsleistungen oder dauernde Lasten</b> gezahlt werden, fügen Sie bitte entsprechende Verträge bei.			
	<b>Ja</b>		<b>Nein</b>
Liegen Aufwendungen für eine <b>erstmalige Berufsausbildung / ein Erststudium</b> vor? Wenn Ja, bitte übersenden Sie uns Belege (Studiengebühren, Fahrtkosten, Lehrbücher, Material, Prüfungsgebühren, etc.).			
Fügen Sie bitte <b>Bescheinigungen über Spenden und Beiträge an politische Parteien</b> bei (sofern Zahlbetrag über 300 EUR liegt; andernfalls genügt die Kopie des Kontoauszuges).			

<b>Außergewöhnliche Belastungen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>wie Vorjahr</b>
Kopie des <b>Schwerbehindertenausweises</b> (sofern vorhanden)			
	<b>Ja</b>		<b>Nein</b>
Belege zu <b>Krankheitskosten</b> (Arztkosten abzüglich des von der Krankenversicherung erstatteten Anteils für z. B. Brille, Medikamente, Zahnersatz, Kur, etc.). <b>Bitte beachten Sie:</b> Ein steuerlicher Abzug ist grundsätzlich nur möglich, soweit für das Medikament, Hilfsmittel oder zum Beispiel Kur vorab eine <b>ärztliche Verordnung</b> vorliegt			
Wird von Ihnen eine Person mit mindestens Pflegegrad 2 unentgeltlich <b>gepflegt</b> ? Ihr/e Sachbearbeiter/in wird Ihnen ggf. weitere Details mitteilen.			
Haben Sie Aufwendungen im Zusammenhang mit der krankheitsbedingten Unterbringung eines Angehörigen im Pflegeheim?			
Erhalten Sie Hinterbliebenenbezüge (außer Witwen-/Witwerrente)?			
Belege zu <b>sonstigen außergewöhnlichen Belastungen</b> (Kosten eines Zivilprozesses der zur Sicherung der Existenz erforderlich ist).			
Sonstiges:			

<b>Anlage Kind</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<p>Wurde Ihnen im Veranlagungszeitraum ein <b>Kind geboren</b>?</p> <p>Wenn Ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Name des Kindes:</li> <li>– Geburtsdatum:</li> <li>– Gegebenenfalls Angaben des Kindschaftsverhältnisses zu weiteren Personen</li> <li>– (Name, Anschrift, Geburtsdatum):</li> </ul>		
<p>Bitte teilen Sie und die Steueridentifikationsnummer des Kindes/der Kinder mit. <b>Die Angabe ist ab dem Veranlagungszeitraum 2023 zwingend erforderlich.</b></p>		
Schulgeldzahlungen (Betrag und Rechnungen)		
Kinderbetreuungskosten – reine Betreuung, keine Kosten für Verpflegung und Material (Rechnung und Kopie des Kontoauszugs)		
Bescheinigung über eventuelle Behinderung des Kindes		
Nachweis über gezahlte Krankenversicherungsbeiträge für das Kind		
<p>Haben Sie <b>Kindergeld</b> erhalten?</p> <p>Zeitraum von                      bis</p> <p>Monatlicher Betrag:              EUR</p>		
Welche Familienkasse hat das Kindergeld ausgezahlt?		
<b>Wenn Ihr Kind über 18 Jahre alt ist, benötigen wir:</b>		
<p>Befindet sich Ihr Kind in einer Erstausbildung? (Berufsausbildung oder Studium) Keine weiteren Angaben zu den Einkünften erforderlich.</p>		
<p>Befindet sich Ihr Kind in einer zweiten Ausbildung? (Masterstudium oder eine im Anschluss an eine bereits abgeschlossene Berufsausbildung) <b>Wenn Ja</b>, beachten Sie bitte folgende Punkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übt Ihr Kind eine Erwerbstätigkeit mit über 20 Stunden regelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit aus, dann legen Sie uns bitte den Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung Ihres Kindes vor.</li> <li>2. Falls Ihr Kind eine Ausbildung absolviert oder einen Minijob (450 EUR) ausgeübt hat, benötigen wir keine weiteren Angaben zu den Einkünften.</li> </ol>		
Nachweise auswärtige Unterbringung (Mietvertrag)		
Nachweise Studium/Wehrdienst, Ausbildungsplatzmangel, etc.		

<b>Anlage Kind</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen bezahlten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Studium Ihres Kindes nicht steuerlich berücksichtigt werden können, solange ein Anspruch auf Kindergeld/Kinderfreibetrag besteht.		
<b>Bei getrenntlebenden Eltern:</b>		
Das minderjährige Kind war nur bei mir und nicht beim anderen Elternteil gemeldet.		
Der andere Elternteil kommt seiner Unterhaltspflicht zu mindestens 75 % nicht nach oder ist mangels Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig.		
Das Kind war mit mir im gemeinsamen Haushalt gemeldet.		
Außer mir sind in meiner Wohnung weitere volljährige Personen gemeldet, mit denen eine Haushaltsgemeinschaft besteht und für die kein Kindergeldanspruch besteht.		
<p><b>Hinweis zu den Studienkosten Ihrer Kinder:</b></p> <p>Wir weisen darauf hin, dass Kinder Kosten für eine Zweitausbildung als Werbungskosten ansetzen können. Hierdurch könnte ein Verlustvortrag generiert werden, der dann mit Beginn der Tätigkeit verrechnet wird und zu einer Steuerersparnis führt.</p> <p>Auch der Abzug für Kosten einer Erstausbildung ist grundsätzlich möglich. Ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, eine Steuererklärung für Ihr Kind zu erstellen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wünschen Sie eine individuelle Beratung? Dann sprechen Sie uns gerne an.</p>		

<b>Haushaltsnahe Dienstleistungen / Handwerker (Kleinreparaturen, Gärtner, etc.)</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<b>Rechnungen und die Kopie des Kontoauszugs (nur im Jahr 2023 unbar gezahlte Rechnungen sind steuerlich abzugsfähig, der Lohnanteil muss auf der Rechnung zwingend gesondert ausgewiesen sein).</b>		
– Dienstleistungen (Gärtner, Hausmeister, Reinigung, Umzugskosten)		
– Pflegeleistungen (Inanspruchnahme eines Pflegedienstes)		
– Handwerkerrechnungen soweit keine Zuschüsse oder zinsverbilligte Darlehen (z. B. KfW) gewährt wurden (z. B. auch für die Errichtung einer Photovoltaikanlage)		
– Hausgeldabrechnung Ihres Vermieters, falls Leistungen nach § 35a EStG (haushaltsnahe Dienstleistungen / Handwerker) enthalten sind.		

<b>Energetische Baumaßnahmen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Der Steuerbonus für energetische Baumaßnahmen gilt nur für <b>selbstgenutzte Wohngebäude</b> , die bei der Durchführung der Baumaßnahme <b>älter als zehn Jahre</b> sind vorausgesetzt, Sie haben <b>keine Zuschüsse erhalten</b> (z. B. KfW). Dem Finanzamt muss über die Baumaßnahme eine <b>Bescheinigung des durchführenden Fachunternehmens</b> nach amtlich vorgeschriebenem Muster vorgelegt werden.		
– Haben Sie in Ihrem selbstgenutzten Gebäude energetische Baumaßnahmen durchführen lassen? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und Geschossdecken</li> <li>• Erneuerung von Fenstern, Außentüren und Heizungsanlagen</li> <li>• Erneuerung/Einbau einer Lüftungsanlage</li> <li>• Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung</li> <li>• Optimierung bestehender Heizungsanlagen, die älter als zwei Jahre sind</li> <li>• Zu den Aufwendungen für energetische Maßnahmen gehören auch die Kosten für die Erteilung der Bescheinigung des Fachunternehmens sowie die Kosten für Energieberater</li> </ul>		
– Bescheinigung des anerkannten Fachunternehmens liegt vor – bitte beifügen zusammen mit der Rechnung und dem Zahlungsnachweise (Kontoauszug; <b>nur unbare</b> Zahlungen sind berücksichtigungsfähig)		

<b>Angestellte Haushaltshilfe / Minijobber</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Haben Sie eine Haushaltshilfe angestellt? (Wohnungsreinigung, Gartenpflege, Pflege von Personen, Kinderbetreuung)		
Bitte Bescheinigungen der Bundesknappschaft (Minijob) und Kopie des Kontoauszugs beifügen.		

<b>Unterhalt für bedürftige Personen</b>		
<p>Unter bestimmten Bedingungen ist es möglich, Unterstützungsleistungen steuerlich abzusetzen. Begünstigt können z. B. Unterhaltszahlungen für studierende Kinder sein, für die Sie wegen Überschreiten der Altersgrenze kein Kindergeld erhalten oder Zahlungen an Ihre Eltern. Voraussetzung ist in jedem Fall, dass die Empfänger nur über geringe eigene Einkünfte und ein geringes Vermögen verfügen. Unterstützungsleistungen können in besonderen Fällen auch für Personen abgezogen werden, die nicht Familienangehörige sind.</p>		
<b>Allgemeine Voraussetzungen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Name, Anschrift und Steueridentifikationsnummer der unterhaltenen Person:		
Lebt die unterhaltene Person allein?		
Falls nicht, wer lebt außerdem im Haushalt des Empfängers?		
Das Vermögen der unterhaltenen Person liegt unter 15.500 EUR. (Falls das Vermögen den Wert übersteigt, kreuzen Sie bitte Nein an und vermerken Sie, dass eine individuelle Beratung gewünscht ist.)		
Höhe und Art der Einkünfte und Bezüge der unterhaltenen Person. Zeitraum von (Monat) bis (Monat) Art und Höhe EUR/monatlich		
Haben noch andere Personen zum Unterhalt beigetragen?		
Erhält jemand für die unterhaltene Person Kindergeld?		
Nachweis / Grund der Unterhaltsbedürftigkeit, z. B. Studium, nicht arbeitsfähig, da erkrankt, Sozialleistungen wurden wegen Haushaltsgemeinschaft gekürzt.		
Sofern die <b>unterhaltene Person im Ausland</b> lebt, ist ein Nachweis der Heimatbehörde auf Vordruck in amtlich beglaubigter Sprache erforderlich. Bitte fragen Sie das Formular <b>Unterhaltserklärungen zweisprachig</b> bei uns an oder drucken Sie das Formular im Formularcenter mit folgendem Link aus: <a href="https://www.formulare-bfinv.de/">https://www.formulare-bfinv.de/</a>		
<b>Getragene Kosten / Zahlungen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Höhe, Art und Zeitraum der Zuwendungen (Überweisungen, Barzahlungen, Kost und Logis, Arztkosten etc.)		
Nachweis über gezahlte Krankenversicherungsbeiträge für die unterstützte Person.		
<b>Anlage Unterhalt für den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Werden <b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten gezahlt? Bitte reichen Sie uns die vom getrenntlebenden bzw. geschiedenen Ehegatten unterschriebene Anlage U ein.		
Nachweis über gezahlte Krankenversicherungsbeiträge für die unterstützte Person.		

<b>Tätigkeit im Angestelltenverhältnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Liegen alle <b>Lohnsteuerbescheinigungen</b> vor?		
Haben Sie <b>Lohnersatzleistungen</b> erhalten? (Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld, Mutterschaftsgeld, Krankengeld etc.)		
		<b>wie Vorjahr</b>
Anzahl Ihrer Arbeitstage ohne Urlaub und Krankheit:		
	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
<p>Abzugsfähige Werbungskosten sind grundsätzlich alle Ausgaben, die zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen aufwendet werden:</p> <p>1. Angabe der Fahrten Wohnung - 1. Tätigkeitsstätte Ort, Anzahl der Fahrten, Entfernung:</p> <p>2. Angaben zu getätigten <b>Dienstreisen</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datum</li> <li>• Gefahrene Kilometer mit eigenem Kfz, Fahrkarte</li> <li>• Abwesenheitsdauer (mehr als 8 oder 24 Stunden)</li> <li>• Ersatz der Kosten durch den Arbeitgeber</li> </ul>		
<p>3. Wird Ihnen ein Dienstfahrzeug zur Verfügung gestellt?</p> <p>- <b>Wenn Ja</b> und Versteuerung der <b>Privatnutzung nach der 1%-Regelung</b>: Bitte lassen Sie und Ihre monatlichen Gehaltsabrechnungen und – ggf. nach Abstimmung mit Ihrem Arbeitgeber – die Gesamtkosten für das Fahrzeug zukommen. Der pauschale Nutzungswert, den Sie im Rahmen Ihrer monatlichen Gehaltsabrechnungen versteuern, darf höchstens mit dem Betrag der Gesamtkosten des Kfz angesetzt werden – wir werden dies prüfen und ggf. in der Steuererklärung korrigieren.</p> <p>- Wenn Ja, werden die Fahrten Wohnung – 1. Tätigkeitsstätte pauschal versteuert (Lohnsteuerpauschalierung durch den Arbeitgeber)?</p> <p>- Wenn Ja und Versteuerung der Fahrten Wohnung – 1. Tätigkeitsstätte nach der 0,03%-Methode: Sind Sie im Jahr 2023 in der Regel an weniger als 15 Arbeitstagen im Monat zur Arbeit gefahren? Bitte lassen Sie uns eine Aufstellung Ihrer Fahrten zur Arbeit mit Datumsangabe zukommen.</p>		
<p>4. Sind Sie an verschiedenen Orten für Ihren Arbeitgeber tätig? Zum Beispiel in mehreren Filialen? Falls Ja, welcher Tätigkeitsstätte sind Sie zugeordnet?</p>		

<b>Tätigkeit im Angestelltenverhältnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
5. Liegt eine doppelte Haushaltsführung vor?		
6. Belege zu Umzugskosten (Zusätzlich werden wir, wenn möglich, eine Umzugskostenpauschale berücksichtigen.)		
<p>7. Belege Aufwendungen <b>Arbeitszimmer</b></p> <p>Haben Sie zu Hause einen Raum (abgeschlossener Raum, kein Durchgangszimmer), den Sie ausschließlich als Arbeitszimmer nutzen?</p> <p>Bildet das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Betätigung (d.h. essenzielle und prägende Tätigkeit findet im Arbeitszimmer statt)?</p> <p><b>Falls ja:</b> sollen die tatsächlichen Aufwendungen für das Arbeitszimmer angesetzt werden oder die Jahrespauschale von 1.260 EUR?</p> <p><b>Falls nein:</b> weiter mit 8. Tagespauschale</p> <p>Wenn das Arbeitszimmer auch andere Einkünfte betrifft, dann geben Sie hier bitte den Nutzungsumfang für die Tätigkeit im Angestelltenverhältnis an.</p>		
<p>8. Ihr Arbeitszimmer bildet nicht den Mittelpunkt Ihrer gesamten beruflichen Betätigung oder Sie arbeiten in einer Arbeitsecke und Ihnen steht beim Arbeitgeber ein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung:</p> <p>Ja, ich habe an                    Tagen überwiegend von zu Hause gearbeitet und keine außerhäusliche erste Tätigkeitsstätte aufgesucht.</p> <p>Ihr Arbeitszimmer bildet nicht den Mittelpunkt Ihrer gesamten beruflichen Betätigung oder Sie arbeiten in einer Arbeitsecke und Ihnen steht beim Arbeitgeber <b>kein</b> anderer Arbeitsplatz zur Verfügung:</p> <p>Ja, ich habe an                    Tagen überwiegend von zu Hause gearbeitet.</p>		

<b>Tätigkeit im Angestelltenverhältnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
9. Sofern Sie die Punkte 5 oder 7 mit „Ja“ beantwortet haben, werden wir uns mit Ihnen wegen der weiteren Angaben in Verbindung setzen.		
10. Beiträge zu Berufsverbänden		
11. Fortbildungsaufwendungen, Fachliteratur (Fachzeitschrift)		
12. Hatten Sie im aktuellen Veranlagungszeitraum Bewerbungskosten oder wechseln Sie in der Zukunft den Arbeitgeber? Wenn Ja, welche Kosten hatten Sie: Anzahl der Bewerbungen per Post: Anzahl der E-Mail/Online-Bewerbungen: Fahrtkosten zu Bewerbungsgesprächen, sofern nicht erstattet: gefahrte Kilometer: Bewerbungsfotos: EUR Weitere Kosten: EUR		
13. Arbeitsmittel (z. B. Büromaterial, Computer, Werkzeuge etc.)		
14. Typische Arbeitskleidung		
15. Berufliche Rechtsschutzversicherung		
16. Rechnungen über Arbeitsgerichtsprozesse		
17. Anlage Vermögenswirksame Leistungen		

<b>Tätigkeit im Angestelltenverhältnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
18. Haben Sie eine Abfindung erhalten? Bitte fügen Sie Verträge/Zahlungsnachweise bei.		
19. Sind Sie aus Ihrem Betrieb ausgeschieden und haben Beratungsleistungen Ihres Arbeitgebers oder auf dessen Veranlassung von einem Dritten zur beruflichen Neuorientierung erhalten (sog. „Outplacement“-Beratung, „Newplacement“-Beratung)?  Wenn Ja, wurden die Beratungsleistungen als steuerfrei behandelt?		
20. Haben Sie ermäßigt besteuerten Arbeitslohn erhalten (Zeile 10 der Lohnsteuerbescheinigung)? Wenn Ja, Grund für die Zahlung:		
21. Sonstige Werbungskosten		
Falls Sie einen <b>Minijob</b> ausüben und keine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht beantragt haben, übersenden Sie uns bitte Ihre Meldung zur Sozialversicherung (Jahresmeldung) oder Ihre Lohnabrechnung für Dezember, aus der die Jahreszahlen hervorgehen.		

<b>Kapitalvermögen</b>			
Bitte reichen Sie uns die folgenden Unterlagen ein:	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>nicht vorhanden</b>
Jahressteuerbescheinigungen und Ertragnisaufstellungen aller <b>inländischen</b> Finanzanlagen / Kreditinstitute im Original			
Jahressteuerbescheinigungen und Ertragnisaufstellungen aller <b>ausländischen</b> Finanzanlagen / Kreditinstitute im Original			
Halten Sie Anteile an Investmentfonds (Aktienfonds, Mischfonds, Immobilienfonds, Auslands-Immobilienfonds, Sonstige Investmentfonds, Exchange Traded Funds ETF)? Wenn Ja, lassen Sie uns bitte die folgenden Unterlagen zukommen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Steuerbescheinigung <b>und Ertragnisaufstellung</b> der in- und / oder ausländischen Kreditinstitute</li> <li>– Belege zum Kauf / Verkauf der Investmentfonds</li> </ul>			
Haben Sie Verluste aus Kapitalvermögen aus der ganzen oder teilweisen Uneinbringlichkeit einer Kapitalforderung, aus der Ausbuchung wertloser Aktien oder aus einem sonstigen Ausfall von Wirtschaftsgütern?			
Haben Sie Verluste aus Termingeschäften erlitten?			
Bitte reichen Sie uns u.a. folgende Belege zu folgenden Kapitaleinnahmen ein: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Privatdarlehen</li> <li>– stille Beteiligung</li> <li>– Darlehen an GmbH (z. B. verzinste Gesellschafterdarlehen)</li> <li>– Ausschüttungen von Kapitalgesellschaften, Bonusaktien</li> </ul>			
	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	
Sind Belege über abzugsfähige Werbungskosten zu den Kapitalerträgen beigefügt? (Grundsätzlich sind seit Einführung der Abgeltungsteuer Werbungskosten nicht mehr abzugsfähig.) Für alle Steuerpflichtigen greift der Freibetrag von 1.000 EUR bei Einzelveranlagung oder 2.000 EUR bei Ehegatten.			

## Kapitalvermögen

### Hinweis bei Verlusten:

Verluste aus Kapitalvermögen werden zunächst auf Bankenebene mit positiven Kapitalerträgen verrechnet. Ist für das laufende Jahr keine Verlustverrechnung möglich, trägt die Bank den Verlust intern auf das Folgejahr vor.

Wenn Sie bei anderen Banken positive Kapitalerträge haben, mit denen Sie die Verluste bei einer anderen Bank verrechnen möchten, ist dies im Rahmen der Einkommensteuererklärung möglich.

Ab dem Veranlagungszeitraum 2022 können Verluste eines Ehegatten ehedatenübergreifend in der Einkommensteuererklärung mit positiven Einkünften des anderen Ehegatten verrechnet werden.

Hierzu müssen Sie jedoch bei Ihrer Bank **bis spätestens zum 15. Dezember des laufenden Jahres** (d. h. für **2024 bis zum 15.12.2024**) eine Bescheinigung über die Höhe des nicht ausgeglichenen Verlustes nach § 43a Abs. 3 S. 4 u. 5 EStG beantragen.

<b>Vermietung und Verpachtung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>wie Vorjahr</b>
Aufstellung der erhaltenen <b>Mieten</b> und Nebenkosten (getrennt)			
Beträgt Ihrer Meinung nach die Miete samt Nebenkosten mind. 66 % der ortsüblichen Miete?			
Wenn die Miete inklusive Nebenkosten unter 66 % der ortsüblichen Miete beträgt, liegt sie Ihrer Meinung nach bei mind. 50 % der ortsüblichen Miete?			
Liegt eine Vermietung an Angehörige vor?			
Handelt es sich bei dem Vermietungsobjekt um eine <b>Ferienwohnung</b> (ggf. auch im Ausland) oder liegen <b>kurzfristige Vermietungen</b> vor?  Falls ja: Tage der Selbstnutzung/unentgeltliche Überlassung an Dritte: Vermietungstage: Leerstandstage: Ortsübliche Vermietungstage (z. B. gemäß Tourismusverband):  Wurde die Vermietung einem nicht nahe stehenden Vermittler (z. B. überregionaler Reiseveranstalter, Kurverwaltung) übertragen und ist eine Eigennutzung vertraglich für das gesamte Jahr ausgeschlossen?  Befindet sich die Ferienwohnung in Ihrem ansonsten selbst genutzten Zwei- oder Mehrfamilienhaus oder in unmittelbarer Nähe zur selbst genutzten Wohnung?  Befindet sich die Ferienwohnung in einem Ort., in dem sich eine oder weitere eigene Ferienwohnungen befinden, welche selbst genutzt wurden?			
Liegt eine Vermietung an Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine vor?			
Im <b>betreffenden Jahr gezahlte oder erstattete</b> Nebenkostenabrechnungen des Vorjahres			
Ist die Immobilie komplett vermietet oder werden Teile unentgeltlich überlassen bzw. eigengenutzt? Wenn Ja, wie hoch ist der privat genutzte Teil (in m <sup>2</sup> ) und wie hoch ist der vermietete Teil?			
Bescheinigung Denkmalschutz nach § 7 i EStG			
Haben Sie Zuschüsse, Versicherungserstattungen oder Entschädigungen erhalten? (Höhe, Zweck, Zahlstelle)			
<b>Haben Sie dieses Jahr eine Immobilie neu hinzuerworben? (Kauf, Schenkung, Erbschaft?)</b>			
Wenn Ja, dann können Sie unseren „Fragebogen Anschaffungskosten Immobilie“ ausfüllen, siehe auch Downloadbereich.			

<b>Vermietung und Verpachtung</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>wie Vorjahr</b>
<p><b>Mietwohnungsneubau:</b> Haben Sie durch Baumaßnahmen neuen Wohnraum geschaffen?</p> <p>Wenn Ja, werden wir Sie gesondert kontaktieren.</p>			
<b>Werbungskosten / Belege über</b>			
– Aufstellung über die Fahrten zum Objekt (Eigentümerversammlung etc.)			
– Schuldzinsen und Bankgebühren			
– Renten und dauernde Lasten			
– Reparaturaufwendungen			
– Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr			
– Wasser- und Stromkosten			
– Heizungskosten			
– Schornsteinfeger			
– Vermietungsanzeigen			
– Hausversicherung			
– Verwalterkosten			
<p>Nutzen Sie für die Verwaltung der Vermietungsobjekte ein häusliches Arbeitszimmer? Dann lassen Sie uns bitte die Belege für die Aufwendungen des Arbeitszimmers zukommen.</p> <p>Wenn das Arbeitszimmer auch andere Einkünfte betrifft, dann geben Sie hier bitte den Nutzungsumfang für die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Vermietung an:</p>			
<p>Sonstige Werbungskosten: z. B. Kosten für Telefon, Internet – Bitte lassen Sie uns hierzu Ihre Rechnungen zukommen – einige Finanzämter akzeptieren hier keine Pauschalen mehr.</p>			
Haben Sie darüber hinaus noch Beteiligungen an anderen Vermietungs- und Verpachtungsobjekten (z. B. geschlossenen Immobilienfonds)?			

<b>Renteneinkünfte</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
Bescheide über <b>Renteneinkünfte</b> (gesetzliche, private Renten und Versorgungswerke)		
Haben Sie vor dem Bezug Ihrer gesetzlichen Altersrente eine Erwerbsminderungsrente erhalten?		
Unterlagen über ausländische Renten (USA, Schweiz, usw.)		

<b>Unternehmerische Einkünfte</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>wie Vorjahr</b>
Erzielen Sie Einkünfte aus einer unternehmerischen Tätigkeit? (Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbstständige Tätigkeit)			
Haben Sie Hilfen/Zuschüsse aufgrund der Corona-Pandemie erhalten und/oder zurückgezahlt?			
<b>Haben Sie im Jahr 2023 eine Photovoltaikanlage angeschafft?</b> Dann lassen Sie uns bitte die Rechnung zukommen (inkl. Anzahlungsrechnung) und den Auszug aus dem Marktstammdatenregister.  Ihr/e Sachbearbeiter/in prüft dann, ob die Voraussetzungen für die ab dem 01.01.2022 geltende Steuerbefreiung für kleine Photovoltaikanlagen erfüllt sind.			
Sofern Sie <b>kein umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer</b> sind, lassen Sie uns für Ihre <b>Photovoltaikanlagen</b> bitte für Zwecke der Umsatzsteuer die Abrechnung des Netzbetreibers sowie ggf. Rechnungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Photovoltaikanlage entstanden sind, zukommen.			
Halten Sie eine unternehmerische <b>Beteiligung</b> , z. B. an einer Publikums-Gesellschaft (Medienfonds oder dergleichen) oder sonstige Verlustbeteiligungen?			
Haben Sie <b>Anteile an einer Kapitalgesellschaft</b> veräußert, an der Sie mindestens mit 1 % beteiligt waren?			
Sofern Sie eine der oben angeführten Fragen mit "Ja" beantwortet haben, wird Ihr/e Sachbearbeiter/in die Details mit Ihnen klären.			

<b>Sonstige Einkünfte</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>wie Vorjahr</b>
Verträge über <b>Renten</b>			
Erhaltene <b>Unterhaltsleistungen</b> gemäß Anlage U			
Wurde eine <b>Immobilie verkauft</b> ?			
Haben Sie ein Wirtschaftsgut veräußert, das Sie zuvor zur Erzielung von Einnahmen verwendet haben, z. B. Wohnmobil, das (zeitweise) entgeltlich vermietet wurde?			
Haben Sie <b>Kryptowährungen</b> erworben/veräußert? Als Veräußerungsvorgang gilt auch der Tausch einer Kryptowährung gegen eine andere Kryptowährung.			
Haben Sie <b>Security-Token, Utility-Token oder Currency-Token</b> verkauft?			
Haben Sie durch <b>Mining, Staking oder Lending Blockrewards und/oder Transaktionsgebühren</b> in Form von Kryptowährungen erhalten?			
Haben Sie im Rahmen eines <b>Airdrops</b> neue Kryptowährungen erhalten?			
Haben Sie durch den Erwerb von <b>Security Token oder Currency Token laufende Einkünfte in Form von Zinsen oder Dividenden</b> in einer staatlich anerkannten Währung oder in Form von virtuellen Währungen erzielt?			
<b>Bitte lassen Sie uns die Ergebnisse Ihres Kryptosteuerreports zukommen, zum Beispiel von Cointracking, Koinly, Accounting oder Blockpit.</b>			

<b>Sonstiges</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>wie Vorjahr</b>
Erzielen Sie <b>nebenberufliche Einnahmen</b> , z. B. aus einer Tätigkeit als Übungsleiter, Betreuer, Trainer oder dergleichen? (Unter bestimmten Voraussetzungen greift ein Übungsleiterfreibetrag von 3.000 EUR.)			
	<b>Ja</b>		<b>Nein</b>
Haben Sie im Jahr 2023 unter Inanspruchnahme derselben <b>Online-Plattform</b> (ebay Kleinanzeigen, Vinted, Airbnb, etc.) <b>mehr als 30 Verkäufe</b> getätigt oder durch Verkäufe insgesamt mindestens <b>2.000 Euro als Vergütung</b> gezahlt oder gutgeschrieben bekommen?			
Haben Sie <b>geerbt</b> und <b>für den Erblasser Kirchensteuer nachgezahlt</b> ? Falls Ja, so übersenden Sie uns bitte eine Kopie des Einkommensteuerbescheides des Erblassers und teilen Sie uns Ihren Anteil an der Erbengemeinschaft sowie die Höhe der gezahlten Kirchensteuer mit.			

### **Hinweis zu Ihren Aufwendungen**

Im Rahmen Ihrer Steuererklärung für das Jahr 2023 können nur Aufwendungen berücksichtigt werden, die Sie im Jahr 2023 bezahlt haben. Der Zeitraum, für den die Zahlung erfolgt, spielt keine Rolle.

**Beispiel:** Die Rechnung eines Handwerkers für Reparaturen, die im Dezember 2022 erfolgt sind, wird im Januar 2023 bezahlt. Die Handwerkerleistungen sind in der Steuererklärung 2023 zu berücksichtigen.

### **Hinweis zum elektronischen Abruf von Daten**

Soweit möglich, werden wir die für Sie beim Finanzamt eingegangenen Daten (z. B. die vom Arbeitgeber übermittelte Lohnsteuerbescheinigung) elektronisch abrufen und mit den von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten abgleichen.

**Gibt es Anmerkungen Ihrerseits, die für die Bearbeitung Ihrer Steuererklärung wichtig sind? Informieren Sie uns einfach.**